

CaL **Psycho-soziale Kompetenzen**Folie
G2

Autodidaktik stützt sich auf bereits vom Lerner entwickelte *Soft Skills* und setzt solche im Verlauf des Lernprozesses auch verstärkt wieder frei (Verstärkungseffekt). Derartige *psycho-soziale Kompetenzen* sind:

* **Intuition:** Autodidaktik ist ein waches und sinnengeleitetes Lernen. Eine gewisse Wachsamkeit für ‚*Lernsensationen*‘ ist trainierbar.

* **Leidenschaftlichkeit und Interesse:** Autodidaktisches Lernen setzt Interesse an und Leidenschaftlichkeit für ein Lernproblem oder eine Problemlösung voraus.

* **Mündigkeit** entwickelt sich im Prozeß; bereits angelegte Mündigkeit unterstützt den fortschreitenden Autonomiegewinn.

* Sowohl **Neugierde** wie **erkannte Notwendigkeit** sind tragende *Motivatoren*.

* **Unterscheidungsvermögen** zwischen Graden der Wichtigkeit, Graden der Dringlichkeit, Graden der Schwierigkeit stellt sich im Verlauf ein.

* **Vorwissen:** Dem Potential des außerschulisch angesammelten Vorwissens vertrauen bedeutet auch, sein persönlich gepflegtes *Wissen als persönlichen Schatz* wertachten, ihn weiterpflegen, ihn aktualisieren und beständig reformieren.

* **Zeitökonomisches Kalkül:** *Zeiteinsparung* wird i.d.R. angestrebt und ist im Sinne einer Optimierung des Lernprozesses erreichbar.